

Bierbaum, Otto Julius: Ein Papagei vom Lügen (1887)

- 1 Der Christ, der Muselman, der Jude und der Heide:
- 2 Sie beugen sich dem Geist der Lüge, wie die Weide
- 3 Dem Himmelswind sich beugt; es lügt das Kind, der Mann,
- 4 Der Bänker, Bettler lügt; der Höfling, der Tyrann;
- 5 Der Held; der Journalist; der Forscher; der Soldat;
- 6 Es lügt das Parlament, sowie der Potentat;
- 7 Auf seiner Kanzel lügt (und wie!) der Theolog;
- 8 Der Sauhirt lügt dafür an seinem Schweinetrog;
- 9 Und gar das Weib: o Gott! –: es lügt selbst, wenn es lacht
- 10 (und wenn es weint, erst recht); wenn sichs die Haare macht;
- 11 Wenns kocht, wenns näht, wenns spinnt; wenns haßt, wenns liebt; wenns ruht;
- 12 Es lügt, wenns schweigt, und wenns sich schwatzend gütlich tut;
- 13 Und kurz und krumm: Ihr Volk, zweibeinig ungefedert,
- 14 Seid all dem Lügengott vervettert und verbiedert.

- 15 Nur Dichter reden wahr, – denn allen ihren Lügen
- 16 Versenden sie das Wort: Glaubt ja nichts: wir betrügen.
- 17 Auf diese Art allein bringt man euch – Wahrheit bei.
- 18 Gottlob, daß ich kein Mensch, nein, bloß ein Papagei ...

(Textopus: Ein Papagei vom Lügen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24294>)